



Sammlung Theaterzettel

Feramors (Lalla Rookh)

Rubinštejn, Anton G.

1880-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

46.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Samstag,

den 18. Dezember 1880.



3. Vorstellung.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

FERAMORS.

(Lalla Roukh.)

Lyrische Oper in drei Acten nach Th. Moore's Dicht von Julius Rodenberg. Musik von Anton Rubinstein.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Lalla Roukh, Prinzessin von Hindostan	Fräul. Kolma.	Ein Bote	Herr Graf.
Hafisa, ihre Freundin	Frau Seubert.	Erste	Herr Starke.
Feramors, ein Sänger	Herr Gum.	Zweite	Herr Wödlinger.
Fadladin, Großvezier von Hindostan	Herr Ditt.	Dritte	Herr Bauer.
Chosru, Gesandter des Königs von Bokhara	Herr Plank.	Vierte	Herr Peters.
Ein Muezzin	Herr Slowat		

Gefolge der Prinzessin, Edle von Bokhara, Rajahs, Muezzins, Officiere, Bewaffnete, Volk von Kaschmir, Bajadere, Bräute von Kaschmir, Sklaven, Sclavinnen, Neger.

Der erste und zweite Aufzug spielt in einem Thale von Kaschmir, der dritte in Kaschmir.

Die vorkommenden Ballet-Evolutionen sind arrangirt von Frau Gutenthal und werden ausgeführt unter deren Mitwirkung.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.
Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barriere-Logen	Mark 3. — Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. 60 " " "	Logen des dritten Ranges	1. 50 " " "

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6. — Pf. per Platz	Barriere	Mark 2. — Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2. 3. u. 4. Reihe	5. 50 " " "	Reserveloge des 2. Ranges	2. — " " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4. 50 " " "	Reserveloge des 3. Ranges	1. 50 " " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	3. 50 " " "	Gallerieloge	1. — " " "
Sperrsitze im Parquet	3. 50 " " "	Gallerie	— 50 " " "
Schließplätze im Parquet	2. 50 " " "		

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag, den 17. Dezbr.** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dieselbe gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkte, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Mittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Borgemerken belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms
" 11 " 18	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
" 11 " 15	Mannheim
" 12 " 11	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
" 9 " 35	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galtestelle Breitestraße bei B L. 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.